

Der Arbeitsmarkt insgesamt hat die Folgen der Corona-Krise zwar recht gut überstanden. Viele Langzeitarbeitslose und Langzeitleistungsbezieher des SGB II hingegen mussten Stagnation und Rückschritte bei der sozialen Integration und der Arbeitsmarktintegration erfahren. Für viele von ihnen, insbesondere für Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung, droht eine Verfestigung der Langzeitarbeitslosigkeit.

Die Frage, welche Maßnahmen und Ansätze geeignet sind, hier Abhilfe zu schaffen, verweist auf die Debatte über die grundsätzliche Ausrichtung des SGB II, die in dieser Legislaturperiode wieder an Fahrt aufnehmen wird. Der Koalitionsvertrag sieht hier weitreichende Änderungen vor, die bei einem unkomplizierteren Zugang zur Grundsicherung für Arbeitsuchende beginnen und in einer neuen Bezeichnung für sie – dem „Bürgergeld“ – gipfeln. Es wird auch klar benannt, dass die Änderungen sukzessive angegangen werden sollen.

Dringlich erscheint vor dem Hintergrund der Integrationshemmnisse in Folge der Corona-Krise, des wachsenden Fach- und Arbeitskräftebedarf und der Digitalisierung besonders die Förderung von Weiterbildung und Qualifizierung. Die Aufhebung des Vermittlungsvorrangs soll nachhaltigere Integrationsstrategien ermöglichen, die auch für die Leistungsbeziehenden ökonomisch attraktiver ausgestaltet werden sollen. Aber auch für jene, die besonders lange arbeitslos waren, sollen die Teilhabechancen am Arbeitsmarkt und am sozialen Leben, die der § 16i SGB II geschaffen hat, entfristet und weiterentwickelt werden.

Neben der Frage, wie diese Änderungen fachlich ausgestaltet werden sollen, stellen sich die Fragen nach ihrer Finanzierung und nach ihren Auswirkungen auf die Anreize zur Arbeitsaufnahme.

Sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Vorsitzende, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Dr. Joachim Lange, Studienleiter Wirtschafts- und Sozialpolitik, Evangelische Akademie Loccum

PD Dr. Verena Grüter, Direktorin, Evangelische Akademie Loccum

DIE TAGUNG WIRD ALS HYBRID-TAGUNG DURCHGEFÜHRT:

TAGUNGSGEBÜHR UND ANMELDUNG FÜR DIE PRÄSENZ-TEILNAHME

100,- € (inkl. USt.) für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 50,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nur nach vorheriger Abstimmung möglich. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

Bitte melden Sie sich im Internet an unter <https://www.loccum.de/tagungen/2209/>
Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit.

Bzgl. der Voraussetzungen für die Präsenz-Teilnahme beachten Sie bitte die aktuellen Hygienevorschriften der Ev. Akad. Loccum. Gehen Sie davon aus, dass dies mindestens ein vollständiger Impfnachweis oder eine Genesenen-Bescheinigung (2G) ist.

TAGUNGSGEBÜHR FÜR DIE ONLINE-TEILNAHME

Die Online-Teilnahme am 28./29. April und am 3. Mai ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich im Internet an unter <https://www.loccum.de/tagungen/220901/>

Mit einer Anmeldung für die Präsenz- oder Online-Teilnahme am 28./29. April sind Sie automatisch auch für den 3. Mai angemeldet!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 15159:**

Ev. Bank eG Kassel

IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLIETUNG: Dr. Joachim Lange Tel. 05766 / 81-241
Joachim.Lange@evlka.de

SEKRETARIAT: Cornelia Müller Tel. 05766 / 81-114
Cornelia.Mueller@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anfahrt

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **28.04.2022 um 12.40 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **29.04.2022** zurück; Ankunft Wunstorf **ca. 13.30 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!**

Die Akademie im Internet: www.loccum.de

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

 Anerkannter Bildungsträger

Medienpartner

 NDR Info

www.ndr.de/info

 Evangelische Akademie
Loccum

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

WIRTSCHAFT | SOZIALES

Arbeitsmarktpolitik für Langzeitarbeitslose

Wie weiter in der neuen Legislaturperiode?

In Kooperation mit der

 Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

28. bis 29. April und 3. Mai 2022

Donnerstag, 28. April 2022

- 13:45 Begrüßung und Einleitung
Dr. Joachim Lange, Evangelische Akademie Loccum
Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Vorsitzende, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Professorin für VWL, insbesondere Sozial- und Wirtschaftspolitik, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
- 13:55 **Auswirkungen der Corona-Krise auf den Arbeitsmarkt und Folgen für Grundsicherungsbeziehende**
Dr. Kerstin Bruckmeier, Leiterin, Forschungsgruppe Grundsicherungsbezug und Arbeitsmarkt, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung IAB, Nürnberg
- Neue Legislaturperiode: Welche Problemlösungen im SGB II stehen an?**
Prof. Dr. Matthias Knuth, Institut Arbeit und Qualifikation IAQ, Duisburg
- Gemeinsame Diskussion
- 15:15 Kaffee und Kuchen
- 15:45 **Gibt der Koalitionsvertrag neue Impulse und Anreize für die Weiterbildung?**
Petra Kaps, ZEP – Zentrum für Evaluation und Politikberatung, Berlin
- Gemeinsame Diskussion mit
- Evelyn Räder*, Leiterin, Abteilung Arbeitsmarktpolitik, DGB Deutscher Gewerkschaftsbund, Berlin
Olivia Trager, BDA Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Berlin
- 17:15 Stehkaffee
- 17:30 **Erfahrungen in der Coronakrise mit erleichtertem Zugang und ausgesetzten Sanktionen: Pragmatische Ausnahmeregelung oder Zukunftsmodell?**
Dr. Fabian Beckmann, Sektion Soziologie, Fakultät für Sozialwissenschaft Ruhr Universität Bochum
- Gemeinsame Diskussion mit
- Dominik Schad*, Geschäftsführer, Vestische Arbeit, Jobcenter Kreis Recklinghausen
- 18:30 Abendessen

19:30

Perspektiven der Träger des SGB II

Dr. Irene Vorholz, Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers und Beigeordnete, Dezernat Soziales und Arbeit, Deutscher Landkreistag, Berlin
Johannes Pfeiffer, Vorsitzender der Geschäftsführung, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen, Bundesagentur für Arbeit, Hannover

Gemeinsame Diskussion

Freitag, 29. April 2022

08:15 Einladung zur Morgenandacht, anschl. Frühstück

09:15 Maßnahmen für Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung: Bisherige Erfahrungen und Perspektiven

Dr. Annabelle Krause-Pilatus, Institut zur Zukunft der Arbeit IZA, Bonn

Berufsqualifizierende Sprachförderung: Die Entwicklung von Qualitätsstandards in Hessen

Prof. Dr. Jörg Roche und *Hilke Lindner-Matthiesen*, Institut für Deutsch als Fremdsprache, Ludwig-Maximilians-Universität München

Gemeinsame Diskussion mit

Sandra Lüke, Beauftragte für Migrationsthemen am Arbeitsmarkt, JobCenter Region Hannover
Armin Mittelstädt, Geschäftsführer, Kommunale Arbeitsförderung - Jobcenter, Ortenaukreis, Offenburg

10:40 Stehkaffee

11:00 Der soziale Arbeitsmarkt – ausgewählte Befunde der Evaluation

PD Dr. Joachim Wolff, Leiter, Forschungsbereich Grundsicherung und Aktivierung, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung IAB, Nürnberg

Gemeinsame Diskussion mit

Marc Hentschke, Vorsitzender, Evangelischer Fachverband Arbeit und soziale Integration und Geschäftsführer, Neue Arbeit Stuttgart

12:00

Welche Lehren für die künftige Debatte ziehen wir?

Stephan Schmid, Leiter, Referat Grundsatzfragen der Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsmarktforschung, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin
Michael Stier, Geschäftsführer, JobCenter Region Hannover
Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Berlin

Moderation: *Dr. Joachim Lange*, Loccum

12:30 Mittagessen und Ende des ersten Tagungsteils

Dienstag, 3. Mai 2022 (online)

18:00 Arbeitsmarktpolitik für Langzeitarbeitslose: Wie weiter in der neuen Legislaturperiode?

Online-Diskussion eingeleitet durch ein Zwischenresümee von:

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt, Berlin

und Eingangsstatements von:

Dr. Martin Rosemann, MdB, Sprecher für Arbeit und Soziales, SPD-Bundestagsfraktion, Berlin/Tübingen
Kai Whittaker, MdB, Berichterstatter Hartz IV und Zukunft der Arbeit, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Berlin/Rastatt

Beate Müller-Gemmeke, MdB, Berichterstatterin für Arbeitnehmer:innenrechte und aktive Arbeitsmarktpolitik, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Berlin/Reutlingen

Jens Teutrine, MdB, Vorsitzender der Jungen Gruppe der FDP-Bundestagsfraktion und Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Berlin/Bielefeld
N.N., Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

Moderation: *Dr. Joachim Lange*, Evangelische Akademie Loccum